****

**NOVITÁ IN MATERIA DI FAMILIARI A CARICO**

Con decorrenza **1.01.2025** trovano effetto le seguenti novitá in materia di **familiari a carico**:

* vengono abolite le detrazioni IRPEF per i figli a carico con piú di 30 anni di etá (non disabili) erogate dal datore di lavoro in busta paga. Non spettano le detrazioni IRPEF per i figli a carico con meno di 21 anni di etá, perché sostituite con “assegno unico” erogato direttamente dall’INPS. Ricapitolando, il datore di lavoro eroga le detrazioni per i figli a carico (non disabili) in busta paga solamente se tra i 21 ed i 30 anni d’etá.
* Le detrazioni per “altri familiari a carico” vengono mantenute solamente per gli “ascendenti (genitori/nonni)” **conviventi con il contribuente**. Vengono abolite le detrazioni IRPEF in relazione agli altri familiari “non ascendenti (fratelli/sorelle – generi/nuore – suocero/suocera)”.
* Le detrazioni IRPEF per familiari fiscalmente a carico di contribuenti fiscalmente residenti in Italia ma che non sono cittadini italiani o comunitari (comprese anche Norvegia – Islanda – Lichtenstein) sono abolite in relazione ai familiari residenti all’estero.

**È onere del contribuente** comunicare tempestivamente al datore di lavoro (sostituto d’imposta) i dati dei familiari per i quali non spettano piú le detrazioni d’imposta. L’omissione di tale comunicazione prevede una sanzione da 250 a 2.000 €.

**NEUHEITEN IN BEZUG AUF STEUERLICH ZU LASTEN LEBENDE FAMILIENANGEHÖRIGE**

Mit Datum 01.01.2025 treten folgende neue Bestimmungen für zu Lasten lebende Familienangehörige in Kraft:

* die Steuerabzüge der lokalen Einkommensteuer IRPEF werden für unterhaltsberechtigte Kinder über 30 Jahre (ohne Behinderung) abgeschafft, die vom Arbeitgeber bisher über das Gehalt ausbezahlt wurden. Auch die IRPEF-Abzüge für unterhaltsberechtigte Kinder unter 21 Jahren werden ebenfalls nicht mehr vom Arbeitgeber über das Gehalt ausbezahlt, da sie durch eine „einmalige Zulage- assegno unico“ ersetzt wurden, die direkt von der INPS ausbezahlt werden. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Arbeitgeber die Abzüge für unterhaltsberechtigte Kinder (ohne Behinderung) nur dann über das Gehalt ausbezahlt, wenn sie zwischen 21 und 30 Jahre alt sind.
* Die Abzüge für „andere unterhaltsberechtigte Familienangehörige“ werden nur für „Verwandte in aufsteigender Linie (Eltern/Großeltern)“, **die mit dem Steuerpflichtigen zusammenleben, beibehalten**. Die IRPEF-Abzüge für „andere Familienangehörige“, die „nicht in aufsteigender Linie (Brüder/Schwestern - Schwiegersöhne/Großeltern - Schwiegervater/Schwiegermutter)“ leben, werden abgeschafft.
* Die IRPEF-Abzüge für unterhaltsberechtigte Familienangehörige von Steuerpflichtigen, die in Italien steuerlich ansässig sind, aber nicht die italienische Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates besitzen (dies gilt auch für Norwegen, Island und Lichtenstein), werden in Bezug auf im Ausland ansässige Familienangehörige abgeschafft.

**Der Steuerpflichtige ist verpflichtet**, dem Arbeitgeber (Steuersubstitut) rechtzeitig die Daten der Familienangehörigen mitzuteilen, für die keine Steuerabzüge mehr fällig sind. Andernfalls droht eine Strafe zwischen 250 € und 2.000 €.